lieben, alle Ding zum besten dienen, die nach dem Fürsatz beruffen sind.

29. Denn welche er zuvor versehen hat, die hat er auch verordnet, daß sie gleich seyn solten dem Ebenbilde seines Sohns, auff daß derselbige der Erstgebohrne sey unter vielen Brüdern.

30. Welche er aber verordnet hat, die hat er auch beruffen, welche er aber beruffen hat, die hat er auch gerecht gemacht, welche er aber hat gerecht gemacht, die hat er auch herrlich gemacht.

31. Was wollen wir denn weiter sagen? Ist GOtt für uns, wer mag wider uns seyn?

32. Welcher auch seines eigenen Sohns nicht hat verschonet, sondern hat ihn vor uns alle dahin gegeben. Wie solt er uns mit ihm nicht alles schencken?

33. Wer will die Auserwehlten GOttes beschuldigen: GOtt ist hie, der da gerecht machet.

34. Wer will verdammen? Christus ist hie, der gestorben ist. Ja vielmehr der auch aufferwecket ist, welcher ist zur Rechten GOttes, und vertritt uns.

35. Wer will uns scheiden von der Liebe GOttes, Trübsal oder Angst? oder

Ver-